



## Mein Berufsweg – August 2009

### Hans-Jörg Stauer

adidas AG  
Facilities + Services, Construction + Maintenance  
World of Sports, Adi-Dassler-Straße 1  
91074 Herzogenaurach  
Tel. +49 9132 84-4773  
Hans-Joerg.Stauer@adidas-group.com

#### Der Job

- Wo tätig
  - Für was verantwortlich
  - Was ist alltäglich und was ist besonders an FM-Aufgaben
  - Welche Erfolge für das Unternehmen werden erreicht
  - Welche persönlichen beruflichen Perspektiven werden erwartet
- adidas AG, Abteilung Facilities+Services, Bereich Construction and Maintenance am Headquarter in Herzogenaurach.
  - Energiemanagement, Neu- und Umbauprojekte, Prozessoptimierung und –standardisierung.
  - Alltägliche Aufgaben: Regelmäßiges Reporting anhand von Statistiken und Kennzahlen.
  - Besondere Aufgaben: Machbarkeitsstudien über den Einsatz regenerativer Energien im Rahmen von Neubauprojekten.
  - Verhandlungserfolge bei der Ausschreibung von Energielieferverträgen. Budget-, termin- und qualitätsgerechte Abwicklung von „sportlichen“ Umbaumaßnahmen.
  - Viele neue und spannende Herausforderungen.

#### Die Ausbildung als FMler

- Welche Vorbildung
  - Welche Bildungseinrichtung
  - Welcher Ausbildungsgang und mit welchem Abschluss
  - Warum die Ausbildung überhaupt
  - Warum gerade diese Ausbildung
  - Was war schwierig und was hat besonders Spaß gemacht
- Abitur
  - Hochschule Albstadt-Sigmaringen
  - Studiengang Facility Management mit den Abschlüssen Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH) und Diplom Facility-Manager (GEFMA).
  - Kombination aus den Fachrichtungen Betriebswirtschaft, Architektur und Bauingenieurwesen verbunden mit hoher Dienstleistungsorientierung.
  - Interdisziplinäres wie praxisorientiertes Curriculum, sehr gute Professoren und fruchtbare Kooperationen mit Industrie und Verbänden.
  - Die technischen wie kaufmännischen Projektarbeiten im siebten & achten Semester hatten anspruchsvolle Aufgabenstellungen. Hier konnten die umfassenden theoretischen Grundlagen mit Teamgeist zur

- Was war vor der Ausbildung, was nachher
- Warum hat sich die Ausbildung gelohnt
- Was sind die beruflichen und die persönlichen Vorteile
- praktischen Anwendung und zu einem messbaren Ergebnis gebracht werden.
- Vor der Ausbildung war zunächst ein unklares Berufsbild des FMIers vorherrschend, nach der Ausbildung die Fähigkeit, mit breitem Blickwinkel und praktischen Werkzeugen eine Immobilie im Dienste des Kunden optimal zu betreuen.
- Weil die Ausbildung meinen fachlichen Interessen entsprochen und meine persönlichen Neigungen weiterentwickelt hat.
- Berufliche Vorteile: Breites Einsatzspektrum.
- Persönliche Vorteile: Förderung eines fachübergreifenden Denkens und eines kundenorientierten Handelns.

### **Die Empfehlung**

- Wie wählt man die richtige Qualifikationsmaßnahme aus
- Wie wählt man die richtige Bildungseinrichtung aus
- Auf was muss man während der Ausbildung besonders achten
- Was bringt ein Zusammenschluss von Young Professionals, Alumnis
- Wie vermarktet man sich als gut ausgebildeter FMIer
- Stärken-/Schwächenanalyse, Reflektion der fachlichen Interessen und persönlichen Neigungen.
- Publikationen, Informationstage, Gespräche mit Professoren und Studenten.
- Zielstrebigkeit, praktische Anwendung des "theoretischen Handwerkszeuges", ausgewogene „Work-Life-Balance“.
- Unkomplizierter und freier Erfahrungs- und Wissensaustausch, Kontakte.
- Indem man selbstbewusst seine fachlichen und persönlichen Qualifikationen gewinnbringend für die Sache / für den Kunden einsetzt und die Ziele konsequent verfolgt.

Hans-Jörg Stauer ist Gewinner des GEFMA Förderpreises 2005 mit seiner Diplomarbeit „Vorteilhaftigkeit alternativer Finanzierungsmodelle im Rahmen von Public Private Partnership“.